

Stadt Mönchengladbach

Kinderschutzkonzept für ehrenamtliche Spielplatzpat*innen

1. Einleitung

Spielplatzpat*innen sind ehrenamtlich engagierte Bürger*innen, die durch ihre aufmerksame Präsenz zu einem kinderfreundlichen Umfeld beitragen. Dieses Konzept soll die Rolle der Spielplatzpat*innen klar definieren und ihnen Werkzeuge an die Hand geben, um eine positive und sichere Umgebung für die Kinder zu fördern, ohne dabei einen pädagogischen Auftrag oder die Funktion eines Ordnungshüters zu übernehmen.

2. Ziele des Kinderschutzkonzepts:

2.1 Schutz der Kinder

- Sicherheit und Wohlbefinden: Förderung eines sicheren Spielumfelds für Kinder
- Prävention: Frühzeitige Erkennung von Gefahren und problematischen Situationen

2.2 Schutz der Ehrenamtlichen

- Schaffung von Rechtssicherheit durch klare Handlungsanweisungen
- Vermeidung von Missverständnissen durch transparente Verhaltensregeln
- Absicherung der ehrenamtlichen Tätigkeit

2.3 Prävention

- Sensibilisierung für Kindeswohlgefährdung
- Förderung einer Kultur der Aufmerksamkeit
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Jugendamt

3. Aufgaben und Rolle der Spielplatzpat*innen

3.1 Aufgaben

- Regelmäßige Präsenz auf dem Spielplatz
- Achtsamer Blick auf offensichtliche Gefahrenquellen (z.B. beschädigte Spielgeräte)
- Meldung von Schäden an zuständige Stelle
- Freundliche Ansprechperson für Kinder und Eltern

3.2 Grundhaltung

- Respektvoller und freundlicher Umgang mit allen Spielplatzbesucher*innen
- Zurückhaltende, aber aufmerksame Präsenz
- Keine aktive Einmischung in das Spielgeschehen
- Keine Übernahme von Aufsichtspflichten
- Keine "Spielplatzpolizei"-Funktion

4. Voraussetzungen für die ehrenamtliche Tätigkeit

4.1 Formale Anforderungen

- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate bei Aufnahme der Tätigkeit, Erneuerung alle 4 Jahre)
- Teilnahme an einer Informationsveranstaltung zum Kinderschutz
- Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung

4.2 Persönliche Eignung

- Zuverlässigkeit
- Offenheit für verschiedene Lebensweisen
- Bereitschaft zur regelmäßigen Präsenz

5. Verhaltensrichtlinien

5.1 Angemessenes Verhalten

- Respektvoller Umgang mit allen Spielplatzbesucher*innen
- Wahrung einer angemessenen Distanz zu spielenden Kindern
- Transparentes Verhalten in allen Situationen
- Präsent und ansprechbar sein, ohne sich aufzudrängen

5.2 Zu unterlassendes Verhalten

- Keine private Kontaktaufnahme zu Kindern
- Keine Geschenke oder Süßigkeiten an einzelne Kinder
- Keine Fotos von Kindern
- Kein Aufenthalt alleine mit einzelnen Kindern in abgeschiedenen Bereichen

6. Vorgehen in kritischen Situationen

6.1 Bei Konflikten zwischen Kindern

- Nur bei akuter Gefährdung eingreifen
- Deeskalierend wirken
- Anwesende Aufsichtspersonen ansprechen
- Bei Bedarf andere Erwachsene um Unterstützung bitten

6.2 Bei technischen Mängeln

- Mängel an mags melden
- Bei akuter Gefahr: Absperrung veranlassen

6.3 Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

- Ruhe bewahren
- Keine eigenen Ermittlungen oder Befragungen
- Beobachtungen sachlich dokumentieren
- Vertraulichkeit wahren
- Umgehend Ansprechperson im Jugendamt informieren, sollte diese nicht erreichbar sein, ist der Bereitschaftsdienst zu informieren

6.4 In Notsituationen

- Bei Verletzungen: Erste Hilfe leisten, ggf. Rettungsdienst rufen
- Bei Straftaten: Polizei verständigen
- Ansprechperson beim Jugendamt über Vorfall informieren

7. Kommunikation und Dokumentation

7.1 Ansprechpartner*innen

- Nicole Hoffmann 02161/253412, mobil: 0173/1866312
- Technischer Dienst für Mängelmeldungen: mags 02161/491010
- Notrufnummern: Polizei 110, Rettungsdienst 112

7.2 Dokumentation

- Einfaches Protokoll bei besonderen Vorkommnissen
- Keine Dokumentation des regulären Spielgeschehens

7.3 Unterstützung

- Ansprechperson beim Jugendamt für Fragen und Unsicherheiten
- Versicherungsschutz während der Tätigkeit

8. Anlagen

- Notfallkarte mit wichtigen Telefonnummern
- Protokollvordruck für die sachliche Beobachtung/besondere Vorkommnisse

Polizei	☎ 110
Rettungsdienst	☎ 112
Koordinatorin für Spielplatz- pat*innen	Nicole Hoffmann ☎ 02161/253412 📞 0173/1866312 ✉ nicole.hoffmann@moenchengladbach.de
Bei Nichterreichbarkeit der Koordinatorin: Tagesbereitschafts- dienst des Jugendamtes Nach 16 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen: Rufbereitschaft des Jugendamtes	☎ 02161/259559 Kontaktaufnahme über die Leitstellen: ☎ 110 ☎ 112
Meldungen von Beschädigungen und Verunreinigungen	mags ☎ 02161/491010 ✉ service@mags.de